

Generelle Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge ab 7.5 t

- Grundsätzlich serienmässiges Fahrgestell
- Ersatzteilgarantie von 15 Jahren (Fahrgestell und Aufbau)
- Das Fahrzeug muss den Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) entsprechen und durch den Lieferanten beim Strassenverkehrsamt geprüft werden
- Permanenter oder zuschaltbarer Allradantrieb¹
 - Variante: alternative Antriebsart
- Differentialsperre Hinterachse (bei alternativer Antriebsart vergleichbares System)
 - Option: Längssperre, Differentialsperre Vorderachse
- Antischlupfregelung oder gleichwertiges System, wenn möglich
- ABS-Bremssystem, wenn möglich
- Winter-Bereifung mit Alpine-Symbol
- Motorenleistung mind. 60 Nm/t Drehmoment
- Wandlerautomat
 - Variante: automatisiertes Schaltgetriebe mit Geländeuntersetzung
 - Variante: Schaltgetriebe mit Geländeuntersetzung
- Autonomie für 4 Stunden Dauerbetrieb
- Rückfahrkamera
- Klimaanlage
- Druckluftanschluss mit Rückschlagventil zur Aufladung der Bremsluftbehälter durch Fremdeinspeisung
- 230 V Einspeisung für Batterie- und Akkuladegeräte, Fehlerstrom-Schutzschalter bauseitig im Depot installiert
- Ladegeräte für Fahrzeugbatterien
- Sondersignal Blaulicht und CIS-GIS-Horn nach SVG
- Blaue Frontblitzleuchten im Kühlerbereich, abschaltbar
- Gelbe Blinkleuchten nach vorne und hinten gerichtet, auf dem Fahrzeugdach an Warnblinkleuchten gekoppelt
- Datenaufzeichnungsgerät gemäss VTS, folgende Daten müssen aufgezeichnet werden: Geschwindigkeit, Blinker rechts, Blinker links, Bremslicht, Abblendlicht, Blaulicht, Zweiklanghorn
- Abblendlicht als Tagfahrlicht geschaltet
- Kühlung auf Standbetrieb im Dauerbetrieb ausgelegt
- Fahrzeugfarbe Feuerwehrrot (z.B. RAL 3000)
- Reflektierende Tagesleuchtstreifen mit reflektierender Abgrenzung zum Feuerwehrrot an allen vier Fahrzeugseiten, Reflektionswert RA2
 - Beschriftung nach Angaben Feuerwehr
- Fahrzeug und Aufbau spritzwasserdicht
- Optische und akustische Überwachung in der Kabine für alle sich öffnenden Klappen, Türen, Trittbretter, Rollläden, Hebebühne, Lichtmast usw.
- Anhängerkupplung bis 3.5 t (z.B. Rockinger), max. 80 cm ab Boden mit Elektroanschluss 12 V für Anhänger
- 2 Paar Spur-Schneeketten
- Funkvorbereitung, störungsfrei gegenüber Frontblitzleuchten und Blaulichtern installiert
- Funk in Kabine eingebaut (Funkgerät durch Feuerwehr angeliefert)

¹ bei Rettungsgeräte ist kein Allradantrieb vorgeschrieben